

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Nachfolgerrelationen

1. In der auf Peanozahlen basierenden Arithmetik ist ein Nachfolger einer Zahl x eine Zahl y , wenn $x < y$ gilt und keine Zahl zwischen x und y liegt. In der Semiotik allerdings ist diese Eindeutigkeit von Nachfolger- (und, konvers, Vorgängerrelation) aufgehoben, vgl. die folgende Tabelle aus Toth (2025)

$$N(1.1) = (1.2), (2.1)$$

$$N(1.2) = (1.3), (2.2)$$

$$N(1.3) = (2.3)$$

$$N(2.1) = (2.2), (3.1)$$

$$N(2.2) = (2.3), (3.2)$$

$$N(2.3) = (3.3)$$

$$N(3.1) = (3.2)$$

$$N(3.2) = (3.3)$$

$$N(3.3) = \emptyset$$

Es gibt also Zahlen mit keinem, mit einem und mit zwei Nachfolgern. Ferner gibt es Zahlen, die die Nachfolger zweier verschiedener Zahlen sind. So ist (2.3) der Nachfolger von (1.3) und (2.2), (3.2) ist der Nachfolger von (2.2) und (3.1), und (3.3) ist der Nachfolger von (2.3) und (3.2).

2. Bekanntlich wurde die Ontik als ein der Semiotik isomorphes System konzipiert (vgl. Toth 2012). Das bedeutet, daß – in Übereinstimmung mit der direkten Anschauung – wie semiotische, so auch ontische Systeme keinen, einen oder zwei (evtl. sogar mehrere) Nachfolger haben können.

Die folgenden Kombinationen ortsfunktionaler Lagerrelationen (vgl. Toth 2015) werden behandelt. Reflexivität ist wegen Ortsfunktionalität natürlich eo ipso ausgeschlossen (es können nicht gleichzeitig zwei Objekte an einem ontischen Ort stehen).

	Adj	Subj	Transj
Adj	—	x	x
Subj	x	—	x
Transj	x	x	—

2.1. Adjazenz und Subjazen



Rue de la Pierre Levée, Paris

2.2. Adjazenz und Transjazen



Rue du Four, Paris

2.3. Subjazen und Transjazen



Rue de Seine, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ontisch-semiotische Isomorphie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Zählen mit ortsfunktionalen Zahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Nachfolgerrelationen von Subzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

7.4.2025